

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

190 (30.11.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371786](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371786)

Jeverisches Wochenblatt

11 11 8

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 190. Sonntag, den 30. November 1884.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Auf dem Rathhause bei dem Wirth Sächten hieselbst sind vom 26. d. Mts. bis 10. f. Mts. zur Einsicht der Interessenten und Einbringung etwaiger Bemerkungen von Seiten derselben ausgelegt:

1. Rechnung über die Unterhaltung des Weges nebst Brücke hinter Moosshütte und Hebungsregister über eine Anlage von à Hectar 3 Mk.
2. Rechnung und Repartition der Kosten über die Unterhaltung des s. g. Danuhalmerweges bei Jever.
3. Rechnung über den Feldweg vom s. g. alten Kaffeehause bis Frerichs zu Südergast Hecke und Hebungsregister über eine Anlage.
4. Rechnung und Repartition über die Unterhaltung des Feldweges von Johann Staschen Grundstück auf der Südergast bis zur nordwestlichen Ecke von J. C. G. Müller Erben Garten.

Jever, 1884 November 22.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Nachdem das Statut der Bäcker-Innung der Stadt und des Amtes Jever genehmigt, werden sämtliche Mitglieder der Innung auf Donnerstag, den 4. December d. J., Morgens 11 Uhr, auf das Rathhaus hieselbst veranlaßt zur Wahl des Innungs-Vorstandes.

Jever, 1884 November 24.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Ansprüche auf Gewährung von Krankenunterstützung auf Grund der Zugehörigkeit zur Gemeinde-Krankenversicherung für die Stadtgemeinde Jever sind bei dem unterzeichneten Magistrate geltend zu machen.

Jever, 1884 November 29.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Gemeinesachen.

Sanderahm. Am Donnerstag, den 4. December d. J., werde ich des Nachmittags von 1 bis 5 Uhr in Beckers Gasthause zu Sande pro Rechnungsjahr 1884/85 erheben:

1. die Gemeinde-Umlage, gleich 37% nach der Gesamtsteuer,
2. das Armengeld, gleich 40% nach der Einkommensteuer,

3. die Schul-Umlage, gleich 3% nach der Grund- und Gebäudesteuer und 50% nach der Einkommensteuer,
4. die Kirchen-Umlage nach der Grund- und Gebäude- und Einkommensteuer,
5. die heiligen Heuergelder, fällig Michaelis,
6. die Warf-, Grund- und Erbsteuer, fällig Michaelis,
7. das Jahrschaf an die Kirchencasse,
8. das Jahrschaf an die Pfarre.

A. Dierks.

Die bei der im Laufe dieses Monats stattgehabten feuerpolizeilichen Revision vorgefundenen Mangelpöste sind bis zum 15. Decbr. d. J. zu befeitigen.

Clevernß, 1884 November 29.

Heinr. Oden.

Schulsache.

Hebung der Schulumlagen der Schulacht Schortens pro 1884/85

Sonnabend, den 6. December d. J.,

von 3 bis 7 Uhr,

in Gerdes Wirthshause zu Schortens;

am Sonntag, den 7. Dec.,

von 3 bis 7 Uhr,

in Otten Wirthshause hieselbst.

Ostern, 1884 Nov. 28.

B. D. Folkers, Jurat.

Verpachtung.

Der Hausmann Frerich Lübben zu Neuender-Altengroden will seinen bei der sog. Kreierei belegenden, ca. 4 Grasen großen Hamm Landes zum Gemüsebau auf drei Jahre, zum sofortigen Antritt am

Sonntag, den 7. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich meistbietend bei einzelnen Aedern an Ort und Stelle verpachten lassen.

Neuende, 27. November 1884.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Bergantungen.

Der Zimmermeister Laddig Popken zu Minsen läßt wegen Auswanderung am

Sonnabend, den 6. December d. J.,

Nachmittags präc. 1 Uhr,

in und bei seiner Wohnung:

- 1 eich. Kleiderschrank, 1 Sophatisch, 2 Wanduhren, Spiegel, Stühle, Schildereien,
- 1 vollst. Bett, 1 Petroleum-Kochmaschine,

Eimer und Ballen, 1 neue Handorgel, 1 Plätteisen, Torflasten, Porzellan, Steinzeug und sonstiges Haus- und Küchengeräth,

ferner: sämmtliche, fast neue Zimmer- u. Maurergeräthschaften, 1 complete Drehbank mit Geräthschaften, eine complete Hobelbank, sowie verschiedenes tannenes, eichenes und eschenes Nutzholz 2c., eine Parthie G- und Pflanz-Kartoffeln, Gartenfrüchte, Gartengeräthschaften u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Warden, 1884 Nov. 28.

W. Köhler.

Der Landwirth J. Rüst zu Ellenferdamm läßt am Donnerstag, den 4. December cr.,

Nachmittags 2 Uhr anf.,

in Heide Janssen Wirthshause zu Heidmühle:



30—40 Stück
große und kleine
Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, 1884 November 28.

H. G. Cornelssen,
Auctionator.

Notifikationen.

(Hessen-Nassau.) Unterzeichneter erlaubt sich, Herrn Apotheker R. Brandt in Zürich mitzutheilen, daß ich schon mehrmals die Schweizerpillen gebraucht, aber immer mir mein Magenleiden nicht genug beseitigten, bis mir Herr Brandt die stärkere Sorte (Nr. II.) zusandte, diese beseitigten mir nun meine ganze Krankheit von Blähungen, Magendruck, Magensäure und unregelmäßigem Stuhlgang. Ich spreche hiermit nun meine volle Zufriedenheit aus und bitte nochmals um eine Zusendung. Ich habe schon alle Hülfe für mein Leiden in Anspruch genommen, doch war bis jetzt alle Medicin vergeblich, und so kann ich einem jeden, der mit einem ähnlichen Leiden behaftet ist, die Schweizerpillen aufs beste empfehlen. Achtungsvoll A. Klein, Schuhmacher, Frankfurt a. M.

Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. Erhältlich à Mk. 1 in den Apotheken. Haupt-Depot für Oldenburg: Apotheker D. Johannsen, Esens, Ostfriesland.

Geselliger Verein z. Fedderwarden.

2. Abend: Donnerstag, den 4. December.

Aufführungen:

1. Mine Stint, oder: Eine ausgelernte Haushaltungsverorgungsjungfrau. Schwanck v. Ch. Caspman.
2. Zwei Stunden Gefängniß. Lustspiel von D. W. Müller.
3. Guten Morgen, Herr Fischer. Pöffe mit Gesang von W. Friedrich.

Anfang 7 Uhr.

Nichtmitglieder können gegen ein Eintrittsgeld von 1 Rm. eingeführt werden.

Der Vorstand.

Adolf Götting, Goldwaarenfabrik, Oldenburg, Langestraße 36.

Großes reichhaltiges Lager in Diamanten, Gold, Silber, Alscide, Corallen und Granaten von den einfachsten bis zu den feinsten Waaren.

Broches und Medaillons mit Brillanten und farbigen Edelsteinen von 45—1600 Mk.

Ringe, Knöpfe und Bouton mit Brillanten von 12—500 Mk.

Armbänder in Gold und Silber von 3—250 Mk.

Goldene Herren- und Damenketten von 12 bis 250 Mk. u. s. w.

Goldene Uhren für Herren und Damen von 30—200 Mk.

Für sämmtlich bei mir gekaufte Waaren übernehme volle Garantie, und sind die Preise, da viele Waaren eigenes Fabrikat, ganz außerordentlich billig.

Ältere Waaren werden für jeden annehmbaren Preis verkauft.

Altes Gold und Silber, sowie Edelsteine werden zu reellen Preisen in Kauf und Tausch genommen.

Adolf Götting, Juwelier.

Nur echt mit dieser Schutzmarke:



Malz-Extract
u. Caramellen*)
v. L. G. Piesch
& Co.,
Breslau.

Sw. Wohlgeboren theile hierdurch mit, daß Ihr „Huste-Nicht“ in Thee genommen vortreflich wirkt, und ersuche Sie, mir davon noch zwei 1/2 Flaschen baldigst senden zu wollen. Goherswerda, den 4. Jan. 84.
Brendel, Lehrer.

Langjähriger Husten.

Ihr „Huste-Nicht“ hat sehr wohlthuenend auf meinen langjährigen Husten gewirkt; ich ersuche daher, mir eine Flasche und vier Beutel Caramellen umgehend senden zu wollen. Kupferhammer, Bezirk Brackvede b. Bielefeld. Gustav Ostermann, Modellschreiber.

*) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50.
Caramellen à Beutel 30 u. 50 Pf. — Zu haben in Jever bei P. Koeniger.

Jeverischer Tafelkalender für 1885,

à Stück 25 Pf., à Dbd. 2 Mk.,

Historien-Kalender,

à Stück 20 Pf., à Dbd. 1,60 Mk.,

Der kleine Kalender,

à Stück 10 Pf., à Dbd. 80 Pf.,

Jeverischer Schreib-Kalender,

ungebunden 1 Mk., gebunden 1,25 Mk., durchschossen 1,75 Mk.,

vorrätig bei
Jever.

C. L. Mettcker u. Söhne.

Bildung einer Abth. der Oldenb. Landwirthschafts-
gesellschaft für den Bezirk

Rüstringen-Knipphausen betr.

In der letzten Generalversammlung des in diesem
Bezirk bestehenden Viehzuchtvereins wurde beschlossen,
die Gründung eines landwirthschaftlichen Vereins
anzubahnen. Es werden deswegen alle sich für die
Sache Interessirenden zu der am

Montag, den 8. Dec. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Ohmstede Wirthshaus in Fedderwarden abzu-
haltenden Versammlung eingeladen.

Herr Generalsecretär von Mendel aus Olden-
burg wird an der Versammlung theilnehmen.

Die Mitglieder des Viehzuchtvereins haben nach
Schluß obiger Versammlung noch über die event.
Auflösung genannten Vereins zu beschließen.

Obkriege, 1884 Nov. 28.

J. A.:

G. Janssen.

Zur Beachtung.

Vom 1. December an lasse regelmäßig jede Woche
am Mittwoch und Sonnabend einen Drekwagen
durch die Stadt fahren zur unentgeltlichen Entgegen-
nahme des Urath's.

Anmeldungen nehme entgegen.

H. W. André.

Candle-Kohlen,
Schottische Haushaltungs-Kohlen,
doppelt gesiebte Rußkohlen,
Coaks

empfehlen

Sabben & Wiggers.

Leberthran,

feinster Medicinal-, empfiehlt

Wilh. Gerdes.

Neue thüring. Zwiebeln,

pr. Pfd. 10 Pf.

Wilh. Gerdes.

Neue böhm. Pflaumen,

pr. Pfd. 25 Pf.

Wilh. Gerdes.

Lager von Särgen

in Holz und Metall.

Kirchhofstraße. Eduard Reents.

Goltz, Zahnarzt,

berweilt vom Dienstag, den 2., bis Freitag, den 5. Dec. c.,
in Seber, „Hof von Oldenburg“.

Darmhandlung.

Alle Sorten frischgehalzene Därme in bester Waare
billigst bei
Weinberg & Hoffmann,
Hannover, Klagesmarkt 11.

Der Vorstand der Bewahrschule er-
laubt sich auch in diesem Jahre wieder
um Gaben für die Weihnachtsbescheerung
seiner Kinder, deren Zahl nach Ver-
größerung des Schullocales entsprechend
größer geworden ist, so dringend als
herzlich zu bitten. Gaben an Geld und
Kleidungsstücken u. nehmen entgegen Fr.
Jürgens, Osterstraße, und Frau Pastorin
Gramberg II.

Bestellungen auf Futter- und Dungstoffe erbitte
mir baldigst.

Für den Consum-Verein Rüstringen:

B. D. Folkers.

Ostern, 28. Nov. 1884.

Feuerfiesen

mit Marmorplatten

empfehl billigt

Kirchhofstr. Eduard Reents.

Bestbewährtes arsenikfreies Viehwaschpulver
empfehl T. h. Schmalz, Hooftel.

Niederlagen bei

B. A. Frerichs Wwe., Seber.

W. Meiners, Sengwarden.

T. h. Wiggers, Hooftel.

Bei Husten das Beste! v. F. Graef in Michach.

Spizwegerichsast-
honigbonbons

Badet 20 Pf. stets frisch
in Seber bei B. Koeniger,
in Waddewarden bei
G. B. Janssen.

Jeden Mittwoch:



Club.



Schmidtshörn.

Joh. Hellwig.

Industrieschule.

Zum Weihnachtsfest bitten wir auch
in diesem Jahre für die große Schaar der
Kinder — es sind 140 — um milde
Gaben, damit allen eine Festfreude be-
reitet werden kann. Das kleinste Geschenk
an Geld oder anderen Gaben wird mit
herzlichem Dank angenommen.

Seber, Nov. 21 1884.

N. d. B.:

Gramberg I.

Was soll der Junge werden?

Ein Rathgeber bei der Wahl des Lebensberufs auf
dem gewerblichen Gebiete.

Für Eltern, Vormünder, Lehrer und Freunde von
des Volkes Wohl.

Herausgegeben von A. v. Fragstein.

Preisgekrönt durch den „Verein für das Wohl der aus
der Schule entlassenen Jugend“ und des Curatoriums
der „Diesterweg-Stiftung“.

Preis 1,50 Mark.

Borräthig bei G. L. Mettner & Söhne in Seber.

Barthiewaaren-Geschäft Jever.

Ich hatte Gelegenheit, 30 Kisten gestrandeter Unterfachen für den 3ten Theil des reellen Werthes einzukaufen, welche ich, um schnell damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise verkaufe:

Herren-Hautjaken von	1—1,50 Mt.	10 Kisten Knaben-Anzüge	50—100 Pf.
Damen-Hautjaken "	1—2,— "	4 Kisten Knaben-Unterjaken	75—150 "
Herren-Unterhosen "	1—2,— "	1 Kiste leinener Handtücher,	
Damen-Unterhosen "	1,50—2 "	2 Ellen lang,	75 "
Kinder-Filzröcke "	50—75 Pf.	1 Kiste schwarz. Noireeschürzen	50 "
10 Kisten Kinderröckchen	50—100 "	mehrere Kiste wollen. gestrickter	
1000 Mtr. gemustertes Englisch-Leder	50 Pf.	Strümpfe von	25 Pf. an.

Die oben genannten Unterfachen sind nur feinsten und prima Qualität.

Sämmtliche Sachen eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken!

Eli Frank.

Gesucht. Auf sogleich einige

Wühlarbeiter.

Hohewerth bei Fedderwarden. Hayungs.

Gesucht. Auf Ostern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.

Wüppels. Zimmerstr. C. Eggerichs.

Eine deutsche Kaufmanns-Familie in Nebraska (Nord-Amerika) sucht für ihren Haushalt ein Mädchen gegen hohen Lohn bei familiärer Stellung.

Nähere Auskunft ertheilt

Gerh. Ohmstede senior
in Fedderwarden.

Nachdem mir vom Großh. Amte Jever die Erlaubniß zum Betriebe der Gesindemäkerei ertheilt worden, empfehle ich mich den geehrten Herrschaften und Dienstboten als Gesindemäkler, und bitte um vielen Zuspruch.

Boggenburg bei Oldorf. Friedrich Serdes.

Auf Mai kann noch mehreren Groß- und Kleinnechten, sowie Mägden gute Herrschaften nachweisen.
D. D.

Zu verkaufen.

Ein Acker voll grünen Kohl.
Jever, Kampfpütte. H. Heermann.

Eine junge fette Kuh hat zu verkaufen oder zu vertauschen
Heinr. Eilers, Moorwarfen.

Zu vermieten.

Auf Mai eine kleine Wohnung.
Jever, Nordergast. G. H. Duden Wwe.

Eine Unterwohnung zu vermieten.
Prüfer.

Das von Kaufmann Dettmers in Fedderwarden bewohnte Haus, zu zwei Wohnungen eingerichtet, ist auf Mai 1885 zu verpachten.
Kniphäusen. C. Wedermann.

Die von Frau Bähring benutzten Räumlichkeiten habe ich auf 1. Mai 1885 zu vermieten.
Jever, St. Annenstraße. F. Assier.

Zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung zum 1. Mai an eine einzelne Person oder an eine kleine Familie.
Jever. F. C. Alting.

Meinen schönen 1 1/2-jährigen Ziegenbock ohne Hörner empfehle zum Decken. Deckgeld 40 Pf.
Jever, bei der Kampfpütte. Arend Wagner.

Gegen den 1. Mai 1885 wird eine freundliche stille Wohnung gesucht. Offerten mit Preisangabe werden in der Exped. d. Bl. erbeten unter Nr. 8.

Für eine kleine Familie wird auf nächsten Mai eine freundliche Wohnung zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden unter M 120 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Unter meiner Nachweisung ist ein Capital von etwa 7500 Mark gegen erste Landhypothek zu üblichen Zinsen zu belegen.
Sillenstede, 1884 Novbr. 28.

Albers.

Zu belegen 3000 Mark gegen sichere Hypothek zum 1. Mai l. J. oder auch früher.
Sillenstede, 1884 Novbr. 28.

Albers.

Lehrbuch der evang. Volksschulen.

Zum Gebrauch an Lehrerseminaren und zum Selbstunterricht.

Von Heinrich Beckh, Seminardirector.

Preis 4 Mark.

Vorräthig bei C. P. Mettler & Söhne in Jever.

Todes-Anzeige.

(Statt der Ansage.)

Gestern Abend 8 Uhr traf uns der harte Schlag, unsern lieben Sohn

Friedrich Christoph

nach heftiger Krankheit, Scharlach und Diphtheritis, im Alter von 6 Jahren durch den Tod zu verlieren.

Theilnehmenden widmen diese Traueranzeige
Gaddien, 1884 Novbr. 27.

Friedr. Duden und Frau.

Beererdigung findet am Mittwoch, den 3. Decbr., Nachmittags 3 Uhr, zu Waddewarden statt.

Dankagung.

Allen denen, welche meinem lieben Vater das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte gegeben haben, namentlich den Kriegervereinen Jever und Schortens, sowie dem Herrn Pastor Toel für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sage ich meinen herzlichsten Dank.

Schortens, 1884 Novbr. 25.

Netta Cassens.

Redaction, Druck u. Verlag von C. P. Mettler & Söhne in Jever
— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 190 des „Severischen Wochenblatts“ vom 30. November 1884.

Politik.

In seiner großen, so bedeutungsvollen Rede, die Fürst Bismarck am Mittwoch im Reichstage hielt, berührt er auch den Namen der Deutsch-Freisinnigen und sagt davon:

„Ich habe lange nach einer kürzeren Bezeichnung für die neue Partei gesucht. Deutsch-freisinnig, das kann ich wirklich nicht über meine Lippen bringen, ich schäme mich der Unwahrheit, die ich jedesmal ausspreche, wenn ich das sage oder niederschreibe. Ich halte die Partei weder für deutsch, noch für freisinnig, ich halte sie für eine Gefahr für das deutsche Reich und für unbuldsam und für das Gegentheil von freisinnig. Also werden Sie mir die implicite Unwahrheit, die darin liegt, nicht aufzwingen. Auf der anderen Seite möchte ich Ihnen gern den Willen thun. Jeder hat das Recht, sich einen Namen zu geben, und ich glaube, „demokratisch“ hat nichts Verhängliches; ich glaube, Sie sind stolz darauf, Demokraten zu sein, nur nicht „social“. Sie sind Anti-Social-Demokraten oder Demokraten.“

Dieses Wort ist gewiß Hunderttausenden aus dem Herzen gesprochen, und wie ein Lauffeuer wird es sich über Deutschland verbreiten und die Partei nicht mehr eine deutsch-freisinnige, sondern eine „demokratische“ genannt werden.

Es steht ja nichts im Wege, daß wir hier in Seeverland auch schon gleich damit anfangen und künftig die Anhänger der Partei nicht mehr Deutsch-Freisinnige nennen, sondern Demokraten.

—a—

Notifikationen.

Heller'sche Spielwerke.

Wir hatten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichen Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn J. H. Heller in Bern (Schweiz) zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß den Heller'schen Spielwerken von der Jury fast aller Ausstellungen, zuletzt 1881 in Melbourne und 1883 in Zürich, die ersten Preise, in diesem Jahre in Nizza und in Kremis sogar die goldene Medaille zuerkannt wurden, giebt uns erneut Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Ueberzeugung, daß sich beim Herannahen des Weihnachts- und Neujahrsfestes doch eigentlich auf dem ganzen Gebiete der Kunst und Industrie kaum ein Gegenstand finden läßt, der als sinniges und passendstes Weihnachtsgeschenk so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Werthgegenstände und Nutzobjekte oft die Empfindlichkeit verletzen, da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja es kann wohl mit Recht behauptet werden, daß es Niemanden giebt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Trösterin in den schweren Stunden des Lebens, wo man sich

vereinsamt oder verbittert fühlt, geben, als die Musik? Giebt es nicht leider so unendlich viele Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind und diese Universalsprache aller Herzen entbehren müssen? Hierzu kommen noch alle diejenigen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Concerte und Soirées zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so oft ersehnten Genuß einer guten Musik versagen müssen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herren Geistlichen, kann deshalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoire jedes, auch des kleinsten Werkes, mit seltenem Geschmac zu arrangiren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikkultur aus den Gebieten der Oper, Operette und Tanzmusik, sowie Volkslieder der populärsten Ländlicher bekannt macht.

Hierbei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungs-schreiben von Privaten, Hoteliers, Restaurateurs zc. gerade den zuletzt Genannten ein guter Wink sein sollte, mit der Aufstellung eines Heller'schen Musikwerkes in ihren Etablissements nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Frequenz solcher Geschäfte lediglich in Folge Aufstellung solcher prächtiger Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungserleichterungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen wurden.

In diesem Winter kommen wiederum 100 der schönsten Werke im Betrage von 20 000 Francs als Prämien zur Vertheilung, und kann selbst der Käufer einer kleinen Spieldose dadurch in den Besitz eines großen Werkes gelangen, da auf je 25 Francs ein Prämienchein entfällt. — Reichhaltige, illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugefandt. Wir rathen jedoch, selbst die kleinste Bestellung direkt an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe, außer in Nizza, nirgends Niedergelagen hält und vielfach fremde Fabrikate als ächt Heller'sche angepriesen werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (J. H. Heller) trägt, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Hoheiten ist.

Prima reine

holländische Sichorie

(Chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitätsbehörde in Bremen, gez. Dr. Louis Fanke)

ist in Seever bei Herren J. C. Kleiß, Wilh. Minssen, R. H. Mehrtens, A. G. Andree, H. G. Otten, F. J. H. Warntjen, J. H. Bruns, W. Gerdes, J. G. H. Frieze, Heinr. Frerichs und A. Jariß zu haben.

Der Fabrikant

H. Kortyl in Groningen.

➔ Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

Große Preisermäßigung!

Wegen vorgerückter Saison und Mangel an Absatz, und da das Lager überfüllt ist, sehen wir uns veranlaßt, von heute bis Weihnachten unser sämtliches Waarenlager durch heruntergesetzte Preise zu verkaufen.

Da es uns durch Gelegenheitseinkäufe gelungen ist, rein wollene Kleiderstoffe in Cachemir, Cammgarnstoffe, carrirte Plaids, halbwollene Kleiderstoffe in verschiedenen Genres, schwere Winterbuckskins, Coating, Flanelle, weiße doppelte Zwirn-Gardinen, schwarze seidene Halstücher und wollene Tischdecken in großer Auswahl, Elässer Cattune zc. zc. billig einzukaufen, so verkaufen wir diese Waaren 20 bis 25 pCt. unter Werth.

Der Grund dieser Preisermäßigung liegt hauptsächlich in dem kränklichen Zustande des Geschäftsinhabers, der das Geschäft vereinfachen will und muß.

Wer billige, gute Waare erhalten will, wende sich an

S. J. Schwabe Söhne,
Sever, Wasserpfortstraße.

Das Köstlichste, was Natur und Kunst
für die leidende Brust bis jetzt erzeugt.
Schutz-Märke.

Achtzehnjähriger
Erfolg!



Achtzehnjähriger
Erfolg!

Die unterzeichnete Fabrik bringt hiermit zur geneigten Kenntniß, daß der Versandt von
rheinischem Trauben-Brust-Honig*)

aus der sehr vorzüglichen 1884er Ernte gewonnen, begonnen hat und die meisten unserer Verkaufs-Filialen mit Waare aus frischer Abfüllung versehen sind. — Angesichts eines achtzehnjährigen stets steigenden Erfolges und der in Deutschland und dem Auslande successiv errichteten 3000 Hauptdepôts und Filialen, angesichts ferner der großen Beliebtheit und des allseitigen Vertrauens, welche sich unser rheinischer Trauben-Brust-Honig durch seine unübertroffenen Eigenschaften in der ganzen gebildeten Welt errungen hat und fortgesetzt erfreut, können wir mit außerordentlicher Genugthuung und Befriedigung auf diese großen Erfolge zurückblicken und zu weiterem Gebrauche unseres Traubenpräparats bei Vorkommen von Husten, Heiserkeit, Katarrh, Hals-, Brust- und Lungenleiden, Husten der Kinder zc. hiermit einladen.

Fabrik W. H. Zickenheimer in Mainz a. Rhein.

*) Allein ächt zu haben in Sever bei Wilh. Gerdes, in Neugarmstiel bei C. Ubers, in Sengwarden bei G. Eggers, in Wilhelmshaven bei Rich. Lehmann und Gebr. Dirks.

Wir empfehlen uns zum Damenkleidermachen und Weißnähen in und außer dem Hause.

Wir sind auch gerne bereit, altes Zeug auszubessern.

Geschwister Hinrichs,
wohnhafte bei unseren Eltern,
Korbmacher Hinrichs, Bahnhofstr.

Landwirthschaftl. Club Hohenkirchen.

Versammlung am Mittwoch, den 3. Decbr. d. J.,
Abends 6 Uhr, in A. de Boer's Hause.

Der Vorstand.

Biehwaschseife

von Lages & Köppen in Izhoc

empfehlen als vorzügliches, gefahrlos und sicher wirkendes Biehwaschmittel in Blechdosen von 1—4 Pfd., à Pfd. 60 Pfg., mit Gebrauchsanweisung:

C. Hinrichs, Heppens.
A. G. Andrée, Sever.

Nicht-Husten,

Kräuter-Brust-Saft.